

ERNST SIEGLIN
Stuttgart.

Telegramm-Adresse:
Sieglin Stuttgart.

Telefon No. 3922.

✍

Stuttgart, 22. Febr. 1909.

Verehrter Herr Professor !

Um schnell Klarheit in die
Angelegenheit Hölscher zu bringen
telegraphierte ich Ihnen heute wie folgt

„Meine Mitteilung über Hölscher be-
zieht sich auf seinen Wochenbericht
Seite 8. Hölscher ist unschuldig.

was ich hiermit bestätige.

Es lag mir daran ^{halb} aufzuklären,
dass Herr Hölscher keinen Fehler sich hat
zu Schulden kommen lassen.

Ich habe mir gesagt, es ist bes-
ser etwas mehr Geld zu überweisen, damit Sie
nicht in Verlegenheit kommen um alles das
fertigzustellen, was noch in der Saison ge-
macht werden kann, denn es wäre mir sehr

angenehm, wenn wir einen namhaften Erfolg bei der Campagne aufweisen könnten.

Es schwebt mir dabei immer die Deutsche Orientgesellschaft in Berlin vor, über die von so vielen Seiten gespöttelt wird, weil sie trotz grösser Opfer noch verhältnismässig wenig erreicht hat.

Ich hoffe nicht, dass bei uns auch dieser Fall eintritt.

Es ist nicht nötig, dass das Geld alles verbraucht wird, wenn Sie aber sehen, dass Sie an eine Stelle kommen, wo Aussicht ist, etwas zu erreichen, so wäre es schade, wenn aus Mangel an Mitteln ein Weiterarbeiten unterbleiben würde.

Die Ueberweisung der 1000 M. ist tatsächlich nach Leipzig erfolgt und war die Angabe des Wortes „Berlin“ nur ein Schreibfehler.

Mit herzlichen Grüssen bin ich Ihnen ergebener

Dr. Ernst Sieglin.